

An Herrn Landrat Reuter

im Hause

über Kreistagsbüro



Göttingen, 22.01.2019

Tagesordnung der Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Sport und Partnerschaften am 06.02. 2019, des Kreisausschusses am 26.02.2019 und des Kreistages am 27.02.2019

Sehr geehrter Herr Reuter,

hiermit möchten wir Sie bitte, die Tagesordnung der Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Sport und Partnerschaften am 06.02.2019, des Kreisausschusses am 26.02.2019 und des Kreistages am 27.02.2019 um den Beratungspunkt

„1.September 2019 - Gedenken des Beginns des II. Weltkrieges vor achtzig Jahren“

zu ergänzen.

Hierzu werden wir beantragen:

Der Landkreis Göttingen führt am 1.September 2019 eine Gedenkveranstaltung zum Beginn des zweiten Weltkrieges durch. Hierzu werden ehemalige Zwangsarbeiter/innen, Hinterbliebene und nahe Angehörige sowie Vertreter/innen der Selbstorganisationen der Zwangsarbeiter/innen aus den Heimatländern eingeladen.

Gäste aus den Partnerstädten des Landkreises werden ebenfalls zu der Veranstaltung eingeladen.

In den zentralen Orten des Landkreises, in denen Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkrieges stattgefunden hat, werden Informationstafeln zur Geschichte der Zwangsarbeit aufgestellt

Begründung:

Mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen am 01. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Am 1. September dieses Jahres jährt sich die Wiederkehr des Tages zum achtzigsten Mal. 14 bis 15 Millionen Menschen sind aus den überfallenden Ländern zur Zwangsarbeit im Deutsche Reich gezwungen worden. Im Altkreis Göttingen, ohne die Stadt Göttingen, waren es ca. 18.000 Menschen.

Der größte Teil der Menschen, die Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg leisten mussten, leben nicht mehr. Nur noch wenige, die als Kinder oder Jugendliche in das damalige Deutsche Reich verschleppt wurde leben noch. Der 01. September ist ein würdiger Termin die Bewohner aus insbesondere Russland, der Ukraine, Polen, Ungarn, Holland, Italien und Frankreich einzuladen. Eine ergänzende Einladung an die Partnerstädte des Landkreises Göttingen halten wir aufgrund des besonderen Gedenktages für angebracht.

Nur an wenigen Orten im Landkreis Göttingen wird an die Geschichte von Zwangsarbeit erinnert. Zum Teil sind die Betriebe, in denen die Zwangsarbeit stattfand, nicht mehr vorhanden. Es besteht die Gefahr, dass dieser Teil der lokalen Geschichte verloren geht. Auf Informationstafeln soll auf die Geschichte der Zwangsarbeit hingewiesen werden.

Dr. Eckhard Fascher

Hans Georg Schwedhelm